

Ein kleiner Reisebericht

Unsere Reise nach Amerika begann am 23. Mai 2017. Der Flug ging um 9:40 Uhr mittags von Berlin Tegel. Leider konnten wir unsere Kulisse nicht mitnehmen. Die Einreise in Amerika war leichter als gedacht, denn sie haben uns nur ein paar Fragen gestellt. Danach holten wir unsere Koffer und gingen zum Gate für den Flug nach Detroit. Als wir dann letzten Endes an der Michigan State University angekommen waren, war es bereits 23 Uhr (nach deutscher Zeit 05:00 Uhr morgens). Wir gingen noch etwas essen und bezogen dann unsere Zimmer. Am nächsten Tag erkundeten wir morgens die Uni und gingen einkaufen.

Außerdem konnten wir uns den Raum wo wir später auch aufführten ansehen. Am Nachmittag war denn die Eröffnungsfeier. Bei der Eröffnungsfeier durften wir als Deutschland mit Einlaufen. Während der Eröffnungsfeier war dann noch eine Lasershow. Als die Eröffnungsfeier dann zu Ende war gingen wir zurück auf unsere Zimmer und nahmen unser Buddy Team in Empfang. Das Buddy Team ist etwas wie ein Partnerteam mit dem man im Kontakt steht, während der World Finals.

Wir redeten viel mit ihnen und saßen noch ungefähr drei Stunden zusammen. Am nächsten Tag hatten wir unser Spontan-Problem. Nach diesem gingen wir dann zum Auftritt unseres Buddy Teams. Den Rest des Tages haben wir an unserer neuen Kulisse gearbeitet. Am Freitag war es dann soweit: wir hatten unseren großen Auftritt. Unserer Meinung nach verlief unser Auftritt sehr gut. Wir haben alles gegeben! Nach dem Auftritt haben die Juroren uns noch bezüglich unserer Aufgabe befragt. Danach haben wir unsere Kulissen weggeschmissen. Wir konnten sie immerhin nicht wieder im Flugzeug zurück nach Deutschland transportieren. Als wir alles geschafft hatten gingen wir dann noch zum Kreativ-Festival. Beim Kreativ-Festival haben die Teams aus Amerika Spiele für alle vorbereitet. Außerdem konnte man dort viele Pins traden (deutsch: handeln/tauschen). Jedes Land hatte seine eigenen Pins die es mit den anderen tauschen konnte. Zum Schluss hatte man dann viele verschiedene Pins und damit auch ein Andenken an dieses wunderbare Erlebnis. Am Samstag war denn die Abschlusszeremonie. Wir konnten von den Zuschauerplätzen aus alles gut beobachten. Nach der Siegerehrung gingen alle Teams hinaus und aßen Abendbrot. Außerdem wurde eine große Hüpfburg aufgeblasen. Getanzt wurde natürlich auch. Als wir dann am Abend zurück auf unsere Zimmer gingen verabschiedeten wir unser Buddy Team, da sie zurück nach Iowa (Amerika) fuhren. Danach packten wir noch unsere Koffer. Am nächsten Tag fuhren auch wir morgens los. Wir fuhren noch mal rund 14 Stunden mit dem Auto. Wir kamen erst um 11:30 Uhr nachts bei unserer Gastfamilie an. Am Montag waren wir bei der Parade vom Memorial Day. Abends wurde dann noch gefeiert. Es kamen Freunde von unserer Gastfamilie. Darunter auch Jugendliche mit denen wir uns auch schnell anfreunden konnten. An dem Tag darauf gingen wir in die Mall und verbrachten gemeinsam die Zeit. Am Mittwoch fuhren wir mit dem Zug nach Philadelphia. Dort schauten wir uns unter anderem die Independence Bell an. Danach durften wir uns noch frei in Philadelphia bewegen. Mittwochabend planen wir dann noch für den nächsten Tag den Ablauf. Endlich war es soweit: Wir fuhren nach New York. Wir waren begeistert von den vielen hohen Gebäuden. In New York hatten wir ein Ticket für den Shuttlebus. Dieser war dafür da, dass man an jeder Haltestelle ein und aussteigen konnte ohne extra zu bezahlen. Wir fuhren zum Beispiel zur Statue of Liberty und zur Brooklyn Bridge. Das Denkmal der Twin Towers ebenfalls sehr interessant. Als der Tag denn geschafft war, fuhren wir mit dem Zug zurück zu unserer Gastfamilie. Am Freitag, unserem letzten Tag gingen wir noch einmal zur Mittelschule und schauten uns diese an. Wir schlossen ebenfalls weitere Freundschaften, da wir ein Basketball Wettkampf veranstalteten und so mit den anderen Schülern kommunizierten. Freitagabend veranstalteten wir dann noch einen deutschen Abend. Wir kochten ein deutsches Abendbrot: Es gab Schnitzel mit Kartoffelbrei. Nach dem Abendbrot packten wir noch unsere Koffer und gingen dann schlafen. Am nächsten Tag fuhren wir schon früh mit dem Zug nach New York zum Flughafen. Leider war irgendwas mit unserem Flugzeug nicht in Ordnung weshalb wir mit drei Stunden Verspätung starteten. Aber letzten Endes war es ein wirklich wunderbares Erlebnis in Amerika was wir niemals vergessen werden.

vom OM-Team